

turdus

Newsletter

Ausgabe 2 / 2018



LIEBE TURDUSMITGLIEDER

Die Natur hat mich schon von klein auf interessiert, intensiv mit Vögeln habe ich mich aber erst in den letzten drei Jahren auseinandergesetzt.

Jetzt bin ich seit kurzer Zeit im Vorstand des Turdus tätig und staune über die viele positive Energie, die in unzählige Projekte gesteckt wird. Man hat keinen Vogel, wenn man sich für Vögel interessiert, das zeigen die wachsenden Zahlen an Vogelbeobachtungen.

Im Gegenteil, die Vögel können jede Schützenhilfe gebrauchen, ist doch weltweit jede achte Art vom Aussterben bedroht und in der Schweiz 40% der Vögel auf der roten Liste. In diesem Sinne, packen wir's an und hinterlassen den kommenden Generationen eine vielfältige Natur, die noch so manch schöne Begegnung ermöglicht.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Urs Vetterli
Vorstand Turdus



Aktuelles

TURDUS-AKADEMIE

Der Turdus plant die Gründung einer „Akademie“, um sein Kurs- und Weiterbildungsangebot zu erweitern. In Ergänzung zu den bewährten Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene möchten wir dort grössere Exkursionen (z.B. Wochenende in den Bergen), Reisen (z.B. Wattenmeer), Kurse zu bestimmten Themen (z.B. Möwen) usw. anbieten. Wir suchen nun eine Person, die diese „Akademie“ organisatorisch und administrativ betreut. Wer Lust hat, sich im Rahmen des erweiterten Vorstandes zu engagieren, darf sich gerne auf info@turdus.ch melden.

SCHAFFHAUSER BIRDTRACE

Wie viele Vogelarten können an einem Tag im Kanton Schaffhausen gesehen werden? Ende Mai wurden beim 3. Schaffhauser Birdrace von sechs Teams 110 verschiedene Arten beobachtet. Neben neun Greifvogelarten (inkl. Fischadler) waren als Höhepunkte auch ein Nachtreier,



Team Lucky Birds Kathrin Möller

eine Klappergrasmücke und ein Gartenrotschwanz dabei.

Das bei bestem Wetter durchgeführte Birdrace wurde vom Team „Accepiter“ um Martin Roost, Marcel Parodi und Lukas Graf gewonnen. Mit rekordhohen 97 Arten gewannen sie verdient den goldenen Feldstecher. Aufgrund des tollen Erfolges überlegt sich der Turdus, das Birdrace Schaffhausen neu jährlich durchzuführen. Vielleicht sind Sie nächstes Mal auch mit dabei.

HOHHENGSCHT

Im Juni 2018 wurde eine ausserordentlich GV durchgeführt. Es ging um die Finanzierung eines Projektes in Zusammenarbeit mit Grün Schaffhausen: die Auslichtung und Aufwertung einer grossen Waldfläche im Hohhengsch bei Barga.



Berglaubsänger Martin Roost

Ein lichter Wald weist eine hohe Strukturvielfalt auf und beherbergt eine grosse Zahl von Pflanzen-, Insekten- (insbesondere Schmetterlinge) und Vogelarten. Eine prioritäre Art im Gebiet Hohhengsch ist der im Kanton Schaffhausen nicht häufige Berglaubsänger.

An der ausserordentlichen GV wurde mit einem spannenden Vortrag von René Bertiller über das Projekt

informiert und die Übernahme des Kostenanteils von maximal Fr. 75'000.-- wurde einstimmig genehmigt.



Vorschau

Weitere Informationen zu den Exkursionen unter www.turdus.ch

Dienstag – 18.09.2018

TURDUS-VORTRAG:
VÖGEL IN DER ANTARKTIS

Museum Allerheiligen
19:00 – 20:30 Uhr

Sonntag – 07.10.2018

VOGELZUG BEOBACHTEN AM
INTERNATIONALEN
BIRDWATCH DAY

Galgenbuck Neuhausen/Rhf
10:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag – 25.10.2018

TURDUS-VORTRAG:
VÖGEL IN COSTA RICA

Museum Allerheiligen
19:00 – 20:30 Uhr

Samstag – 03.11.2018

Pflege tag vom Verein Corvus Beringen (Tatkräftige Turdus-Mitglieder sind willkommen)

PFLEGETAG MIT HERBERT
MEIER

Anmeldung und Infos:
vreni.homburger@sunrise.ch

Donnerstag – 22.11.2018

ORNITHOLOGISCHE
HIGHLIGHTS 2018 UND
ANSCHLIESSENDER APÉRO

Museum Allerheiligen
18:30 – 20:00 Uhr

Impressum

© Newsletter Turdus
Vogel & Naturschutzverein Schaffhausen
8200 Schaffhausen / info@turdus.ch
Redaktion: Matthias Amsler

NEUE VOGELBÜCHER

Momentan erscheinen viele Bücher, die in irgendeiner Weise mit Ornithologie zu tun haben. Diese drei sind besonders lesenswert:

„VÖGEL Zwischen Himmel und Erde“ von Ulrich Schmid, Kosmos Naturzeit, 2018, ca. 32 Fr.

Ein einfach doch hübsch gemachtes Büchlein mit schönen Zeichnungen. Von Amsel bis Zaunkönig werden an Hand von 30 Arten interessante Themen aus der Vogelwelt kurzweilig beschrieben. Schmid gelingt es, relevante Themen in Breite und Tiefe spannend zu fassen und elegante Bögen zu schlagen: Lohnend.

„Der Kuckuck, Gauner der Superlative“ von Mikulica, Grim, Schulze-Hagen, Kosmos, 2017, ca. 44 Fr.

Das Buch lohnt allein wegen der Aufnahmen, der gelungene Text führt zudem durch die Besonderheiten der Biologie des Kuckucks. Der evolutionäre Wettlauf zwischen Wirten und Parasiten wird in allen Facetten beschrieben und ist amüsant und aufregend zu lesen. Auch ein schönes Geschenk: Weihnachten kommt bestimmt!

„Die Watvögel Europas“ von Gejl, Haupt-Verlag, 2017, ca. 65 Fr.

Für Freaks und alle, die es werden wollen. Wunderschöne und höchst differenzierte Fotos der diversen Limikolenarten erlauben, sich diesem schwierigen Thema zu nähern. Ausführliche Artkapitel fassen die wichtigsten Informationen knapp und gut zusammen und das Umblättern jeder Seite wird mit genialen Fotos belohnt. Ein Leckerbissen, jeden Rappen wert.

Weitere Rezensionen von Andreas Reich finden sich auf turdus.ch

Soeben zugeflogen



NEUES AUS DER VOGELWELT IM KANTON SCHAFFHAUSEN

Es gibt kaum einen eleganten Vogel als den Alpensegler. Er ist mit Abstand der größte Segler der westlichen Paläarktis und ist nicht mit den Schwalben verwandt. Diese gehören zu den Singvögeln, die nächsten Verwandten der aus den Tropen stammenden Seglern sind die Kolibris.

Der Alpensegler brütet in Kolonien und Schaffhausen hat eine der grössten Populationen der Schweiz – z.B. am Obertor und am St. Johann. Der Turdus pflegt einen regelmässigen und guten Kontakt mit Behörden und Hausbesitzern, damit bei Renovationen wie beim Obertor oder dem Haus zur Wirtschaft die Kolonien möglichst wenig gestört werden.

Nach der Brutzeit in Schaffhausen ziehen die Alpensegler ins südliche Afrika und verbringen über sechs Monaten ununterbrochen in der Luft.

Vogelbeobachtungen dürfen gerne auf www.ornitho.ch gemeldet werden.

Aktuell informiert über Beobachtungen in der Region sind Sie über www.turdus.ch

....und zum Schluss noch dies:

Aufmerksamen Leser/innen ist es aufgefallen, zum ersten Mal schrieb nicht der Präsident das Editorial.

Neu werden dies alle Vorstandsmitglieder im Turnus machen. Eine gute Gelegenheit, den neuen Vorstand kennen zu lernen.